Viel Freuden mit sich bringet

Text: nach Christophorus Demantius 1595
Melodie: August Nörminger 1598
Satz: Hansruedi Willisegger (*1935), 2009

S / A I / A II

1. Viel Freu - den mit sich brin - get die fröh - lich Som - mer - zeit, im
2. Des Nachts, wenn ist vo - rü - ber der an - dern Vög - lein Sang, so
3. Ihr schö - ne Stimm und Wei - se man eh - ret ü - ber - all, drum

5

grü - nen Wald jetzt sin - get wied - rum vor Fröh - lich keit, ohn
schwingt sie ihr Ge - fie - der und singt mit lau - m Klang bl
ich sie jetzt auch prei - se, die ed - le Nach ti - all. Denn

9

Un ter - lass mit lem Schall aus ih - rem Häls - lein zart sehr
gar hi und fein, bis dass an - bricht der Tag, ihr
len W vög - lein, sie sei'n groß o - der klein, ihr

13

schön und fein Frau Nach - ti - gall, kein Müh und Fleiß sie spart.
wun - der - schö - ne Me - lo - dein kein Mensch be - schrei - ben mag.
kei - nes je - mals gleich kann sein, der Ruhm bleibt ihr al - lein.

© 2013 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 3.195/80
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.
Any unauthorized reproduction is prohibited by law. / www.carus-verlag.com